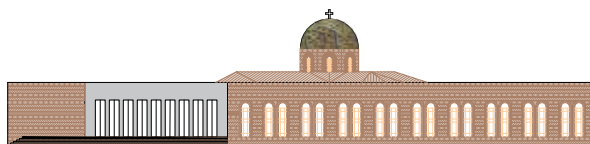
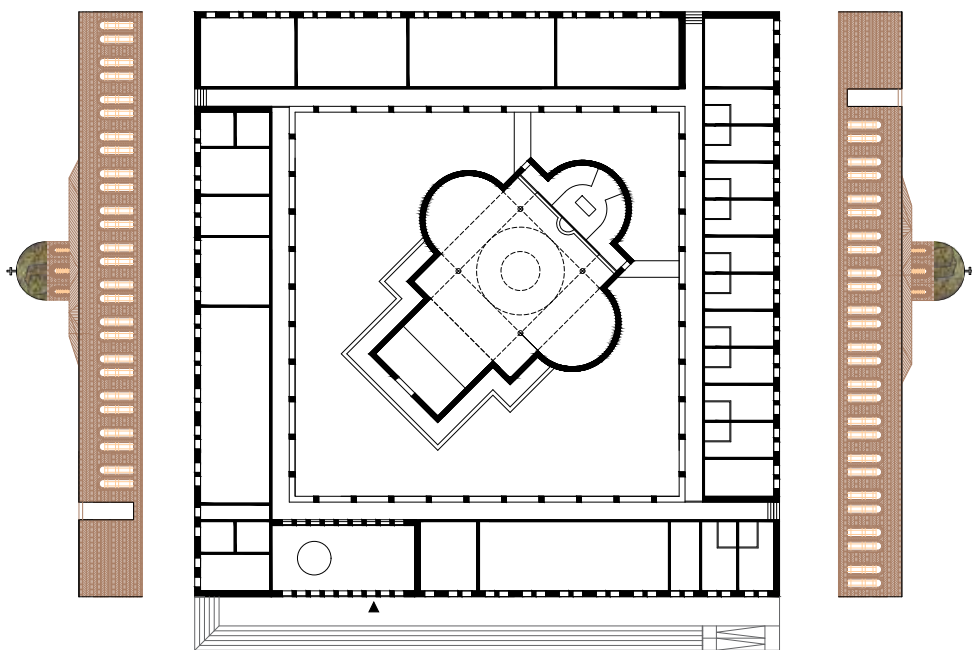
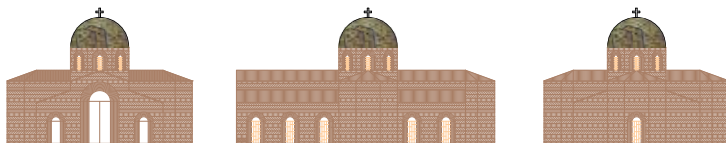


ÖKUMENISCHES PATRIARCHAT  
METROPOLIS VON AUSTRIA UND EXARCHAT VON UNGARN

DAS ERSTE ORTHODOXE KLOSTER IN ÖSTERREICH



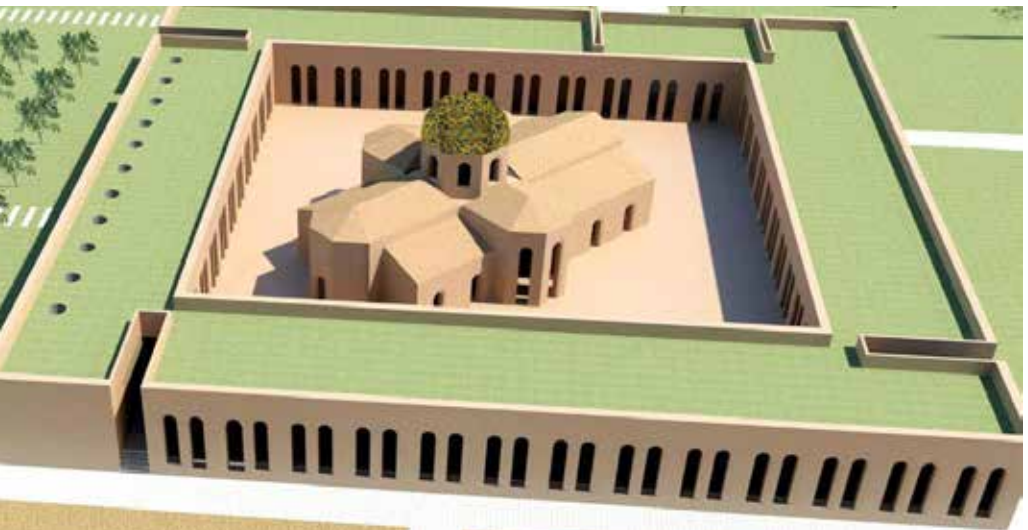
KLOSTER MARIA SCHUTZ  
UND HEILIGER PAISIOS VOM BERG ATHOS

## Ein spirituelles Bedürfnis

Seit vielen Generationen ist die Orthodoxe Kirche ein fester Bestandteil des geistlichen und gesellschaftlichen Lebens in Österreich. Der Reichtum der orthodoxen Spiritualität prägt Österreich jedoch schon seit vielen Jahrhunderten.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Spiritualität ist das orthodoxe Mönchtum, die lebendige Quelle des orthodoxen Glaubens. Als Mönche bezeugen und leben sie die Liebe des Dreieinen Gottes und die Weisheit der Tradition der Kirche. Ohne Mönchtum fehlt der Orthodoxen Kirche eine ihrer tragenden Säulen.

Bereits seit seiner Weihe und Amtseinführung im Jahr 2011 war die Errichtung eines orthodoxen Klosters in Österreich für Metropolit Arsenios von Austria und Exarch von Ungarn und Mitteleuropa ein großes Anliegen.



*3D-Modell des Klosters von Architekt Th. Ioannou, Wien*

## Erste Schritte auf dem Weg ...

Mit dem Segen des Ökumenischen Patriarchen und der großzügigen Unterstützung durch Bischof Ägidius Zsifkovichs von Eisenstadt konnte die Planung des Klosters nun beginnen.

### 11. November 2014

Am Festtag des heiligen Martin, der in der Orthodoxen wie Katholischen Kirche gleichermaßen als Sinnbild der bedingungslosen Nächstenliebe verehrt wird, überreichte Bischof Ägidius die Schenkungsurkunde eines Grundstücks in St. Andrä am Zicksee im Burgenland für die Errichtung des Klostergebäudes.



*Überreichung der Schenkungsurkunde*

Zu diesem festlichen Anlass reiste Seine Allheiligkeit der Ökumenische Patriarch Bartholomäus persönlich an und auch Seine Heiligkeit Papst Franziskus zeigte sich in einem Brief über das Klosterprojekt äußerst erfreut und begrüßte es als ein „Zeichen gelebter Ökumene“.



*Ein Geschenk der Einwohner von St. Andrä*

***„Dieses Kloster soll ein Ort der Begegnung sein, eine Begegnung mit Gott und den Menschen.“***

Seine Allheiligkeit  
der Ökumenische Patriarch Bartholomäus

## 12. Juli 2015

**Offizielle Gründung** des ersten orthodoxen Klosters, welches unter den Schutz der Gottesgebälerin und des heiligen Paisios vom Berg Athos gestellt wurde.

**Beginn** des geistlichen Lebens der Klostersgemeinschaft mit vier Mönchen unter der geistlichen Leitung



*Metropolit Arsenios, die Gemeinschaft und Besucher von Archimandrit Paisios Jung.*



*Die Kapelle des Klosters*

**Erwerb** eines provisorischen Klostergebäudes in St. Andrä, wo die Mönche bis zur Fertigstellung des neuen Klosters leben werden. Am 11. Juni 2016 wurde eine provisorische **Kapelle** neben dem Klostergebäude eingerichtet und dem heiligen Apostel Bartholomäus geweiht.

## Februar 2018

Erneuter Besuch des Ökumenischen Patriarchen in Wien anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des „Orthodoxengesetzes“ in Österreich (1967). In einem feierlichen Festakt wurde von Kurt Kardinal Koch eine großzügige persönliche Spende von Papst Franziskus für den Klosterbau überreicht.



*Kardinal Koch überreicht die Spende von Papst Franziskus*

## Aufgabe und Aktivitäten



*Fest Maria Schutz im Kloster 2018*

der Erde“ zu sein. **Kern und Quelle** des täglichen Lebens im Kloster ist der Gottesdienst, die Feier der Göttlichen Liturgie und der Stundenliturgie. Neben dem Gebet und der Pflege der liturgischen Tradition der Kirche gehören unter anderem folgende Aufgabenbereiche zum Leben der Mönche:

- *Katechetische Aktivitäten* mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- *Gastfreundschaft* für Gläubige, Pilger und Besucher
- *Soziale Aktivitäten* und Unterstützung von Bedürftigen
- *Ort der Begegnung* für Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen
- Förderung des *ökumenischen Austausches* und der gegenseitigen Verständigung.



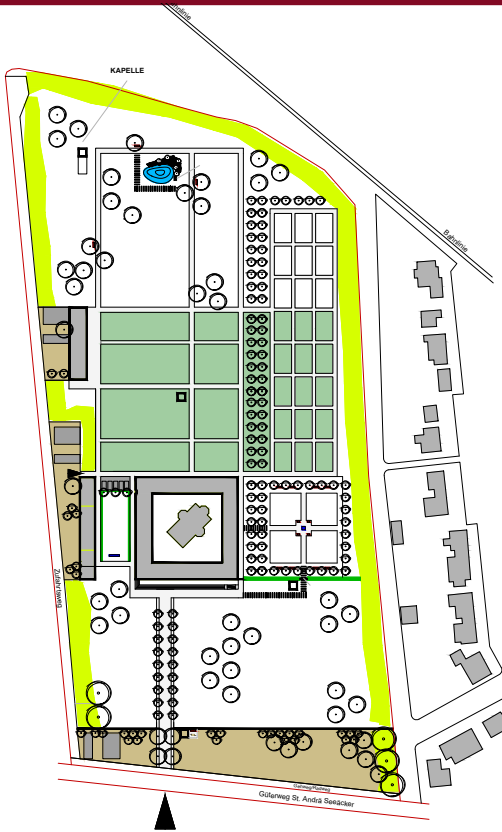
*Gelebte Gastfreundschaft im Garten des Klosters*



*Ikonen der Schutzpatrone des Klosters*

**„Mit der Gründung eines orthodoxen Klosters wird die spirituelle Ökumene sichtbar und konkret.“**

Papst Franziskus



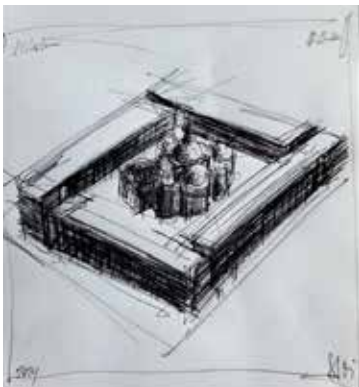
Lageplan des geplanten Klosters in St. Andrä/Zicksee



Bischof Ägidius zeigt Papst Franziskus die Pläne für das Kloster



Feier der Theophanie am Zicksee



Skizze des geplanten Klosters von Architekt Th. Ioannou, Wien



Patriarch Bartholomäus und Bischof Ägidius

## Unsere Vision

Metropolit Arsenios von Austria beschrieb das Kloster als einen „Ort des Gebets und der Begegnung“, ein „spirituelles Zentrum, das für alle Christen gleichermaßen da ist“ sowie eine „geistliche Heimat für jeden Menschen guten Willens, wo jeder einzelne stets willkommen ist“.



*Außenansicht des geplanten Klosters*

Nach der Tradition der Kirche gehört das geistliche Leben der Mönche, das „Leben in Christus“, wesentlich zum kirchlichen Leben und bringt zahllose Früchte hervor.



*Patriarch Bartholomäus und Papst Franziskus*

Das Kloster im Burgenland liegt nahe an der Grenze zu Ungarn, wo noch bis vor wenigen Jahrzehnten der Eisernen Vorhang nicht nur Staaten voneinander getrennt hat, sondern auch Familien und sogar ganze Völker.

Vor diesem Hintergrund bietet die Lage des Klosters die historische Chance, als ökumenischer Brückenschlag zwischen Ost und West sowohl in kultureller als auch in sozialer und in geistlicher Hinsicht zu dienen.

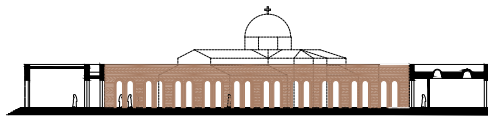
Das Kloster Maria Schutz nimmt in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle ein und ist bereits jetzt ein nicht wegzudenkender Bestandteil des spirituellen Lebens in Österreich, an welchem Christen aus Österreich, Ungarn und ganz Mitteleuropa zusammenkommen.



*Prozession durch St. Andrä*

# ÖKUMENISCHES PATRIARCHAT

## METROPOLIS VON AUSTRIA UND EXARCHAT VON UNGARN



Das historische Ereignis der Errichtung des ersten orthodoxen Klosters in Österreich ist auf Ihre großherzige Unterstützung und die tatkräftige Hilfe vieler Menschen guten Willens angewiesen.

Mit Gottes Hilfe wird es auch weiterhin ein Ort des Gebets und der Zusammenkunft bleiben, ein lebensschaffender Quell der Gegenwart Gottes und ein Zeugnis des orthodoxen Glaubens durch die Jahrhunderte.

**Wir hoffen auf ihre großzügige Unterstützung,  
damit diese Vision Gestalt annehmen kann.**

### Spendeninformation:

*Griechisch-orientalische Metropolis von Austria*

IBAN: AT98 1919 0000 0027 7806

BIC: BSSWATWWXXX

Verwendungszweck: Spende Klosterbau

### Für den Inhalt verantwortlich

Metropolis von Austria | Fleischmarkt 13, A-1010 Wien | +43 1 533 38 89 | [redaktion@metropolisvonaustria.at](mailto:redaktion@metropolisvonaustria.at)

## KLOSTER MARIA SCHUTZ UND HEILIGER PAISIOS VOM BERG ATHOS

Bahngasse 39

7161 St. Andrä am Zicksee

ÖSTERREICH